

Platen, August von: XxXIII (1828)

- 1 Und ein stiller Gram vergiftet meine Tage lange schon:
- 2 Seufzer floh'n und Thränen flossen, was noch heischt die
- 3 Zeugniß gab von meinem Leben meine Klage lange schon.
- 4 Nicht das kleinste Liebeszeichen gabst du mir, ich lausch'
- 5 Lese dir umsonst im Auge,forsch' und frage lange schon!
- 6 Aber nein! Ein leises Etwas, nenn' ich Wink es oder
- 7 Weht von dir zu mir und lindert unsre Plage lange
- 8 Doch was frommt's? Es trennt uns Alles, Sprach' und
- 9 Wandern in die Ferne muß ich, und ich zage lange

(Textopus: XxXIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8854>)